

Das Runde muss ins Eckige



Was um alles in der Welt hat Diabetes mit Fußball zu tun? „In Deutschland gibt es 6,8 Mio. aktive Fußballspieler in Vereinen. Und es gibt genauso viele Menschen mit Diabetes.“ Wenn Christoph Daum, ehrenamtlicher Trainer des FC Diabetologie, vor Medienvertretern und Politikern die Zahlen miteinander vergleicht, wird das Ausmaß der Bedrohung durch die Krankheit eklatant deutlich. Diabetes ist zu wenig sichtbar; Fußball hingegen omnipräsent und unantastbar. Fußball entführt die Menschen in ein Reich der Emotionen, der Leidenschaft und der Unterhaltung. Das moderne *Panem et circenses*. Keiner

anderen Sportart gelingt es, so viel Öffentlichkeit auf sich zu ziehen wie Fußball.

So war nur eine logische Konsequenz, dass diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe den FC Diabetologie gründete, eine Hobbysport-Fußballmannschaft aus Ärzten, Wissenschaftlern, Diabetesberatern und Menschen mit Diabetes. Ziel ist, das Thema Diabetes noch breiter in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. „Wir vom FC Diabetologie möchten mit gutem Beispiel voran gehen: Nicht nur über Bewegung reden, sondern auch gemeinsam umsetzen!“, erklärt Prof. Dr. Thomas Danne, Vorstandsvorsitzender von diabetesDE – Deutsche

Diabetes-Hilfe und Kapitän des FC Diabetologie, die Idee.

„Wir wollen durch unsere Mannschaftszusammensetzung unterstreichen, dass die chronische Krankheit Diabetes nur im Team, gemeinsam mit Behandlern und Patienten, erfolgreich angepackt werden kann.“

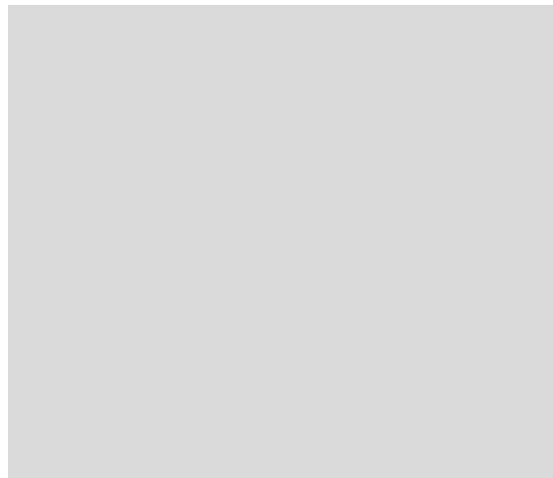
Mit Christoph Daum hat die Mannschaft zudem einen Trainer gefunden, der politisch etwas bewirken möchte: „Die Volkskrankheit Diabetes Typ 2 ist schon lange nicht mehr nur eine ‚Alterskrankheit‘, die Menschen erkranken heute zunehmend früher. Das hat nicht nur, aber auch mit ungesundem Lebensstil zu tun. Mit mehr Bewegung könnten wir schon viel verhindern. Es braucht aber neue Anreizsysteme für die Menschen, die nicht gelernt haben, dass Bewegung Freude macht. Wir müssen einen Bewusstseinswandel in der Gesellschaft initiieren.“

FC Bundestag gegen FC Diabetologie

Am 5. Mai 2015 fand dann die große Premiere statt: Der FC Diabetologie trat gegen den FC Bundestag mit Bundestagsabgeordneten aller Parteien an. Das Spiel fand im kleinen Stadion des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks in Berlin-Prenzlauer Berg statt, gespielt wurde zugunsten der Ferienfreizeiten für Kinder mit Typ-1-Diabetes. Während die Politiker in jeder Sitzungswoche immer dienstags in Berlin trainieren, mussten sich die Spieler und eine Spielerin (!) erst einmal zusammenfinden.

Das eingespielte Team des FC Bundestag, das gleich mit 30 Bundestagsabgeordneten, darunter SPD-Fraktionsführer Thomas Oppermann

und Turnlegende Eberhard Gienger (CDU) antrat, gewann dann auch klar mit 4:0. Den Spielern war es aber laut Kapitän Marcus Weinberg, MdB (CDU), eine besondere Ehre, zur medialen Aufmerksamkeit von Diabetes beigetragen zu haben. Viele Medienvertreter berichteten von dem Event, bis hin zu einer Live-Schaltung ins rbb-Fernsehen. Um so viel mediale Aufmerksamkeit wie möglich zu erreichen, wurden im Vorfeld weitere Prominente für ein Engagement gewonnen: Kult-Sportreporter Werner Hansch kommentierte live das Spiel, ARD-Fußball-Experte Gerhard Delling kickte mit und gab Interviews und TV-Köchin Sarah Wiener verköstigte alle mit gesunden Bio-Snacks. Um Diabetesaufklä-



Bildunterschrift

rung für Besucher des Spiels ging es auch am Spielfeldrand: Nonstop wurde Blutzucker gemessen und Informationen rund um den Diabetes weitergegeben.

In der anschließenden „3. Halbzeit“ im Restaurant von Sarah Wiener hatten Politiker Gelegenheit, nach einer Podiumsdiskussion zur Notwendigkeit eines Nationalen Diabetesplans die Fachexperten detailliert zum Ausmaß der Krankheit und zu den Konsequenzen



Bildunterschrift

für die Gesellschaft zu befragen. Die Politiker und der FC Diabetologie verstanden sich so gut, dass gleich ein Rückspiel vereinbart wurde für den 31. Mai 2016, wieder in Berlin.

FC Landtag NRW – FC Diabetologie

Trotz der deutlichen Niederlage war der FC Diabetologie gleich bereit, weitere Spiele gegen Politikermannschaften zu absolvieren mit anschließendem Beisammensein, bei dem Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Volkskrankheiten Diabetes erörtert werden. Im Herbst während des DDG-Kongresses in Düsseldorf folgte das zweite Spiel, dieses Mal gegen die Fußballmannschaft des Landtages NRW. Christoph Daum forderte mit einem seiner markantesten Sprüche, „Ob Rotationsprinzip oder Detonationsprinzip: Hauptsache

wir gewinnen!“, den Sieg seiner Mannschaft. Damit die Ansage auch von Erfolg gekrönt sein würde, holte sich der FC Diabetologie die Unterstützung der beiden Schalker Ex-Profis Ingo Anderbrügge und Martin Max. Die Integration der beiden Profis gelang durch die Taktik von Daum und seinem Trainer-Assistenten Telat Üzüüm perfekt: Der FC Diabetologie gewann 8:4. Strahlende Gesichter an dem Abend. Gute Gespräche mit den Politikern danach. Der FC Diabetologie hat noch lange nicht fertig mit seiner Mission.

FC Landtag Sachsen – FC Diabetologie

Star-Trainer Christoph Daum, in Zwickau geboren und in Oelsnitz aufgewachsen, kehrte im Rahmen seines Engagements für die Diabetesaufklärung an seinen Geburtsort zurück: Am 15. April war er als ehrenamtlicher Trainer des FC Diabetologie dabei, als seine Mannschaft um 17.30 Uhr im Westsachsenstadion in der Geinitzstraße gegen den FC Landtag Sachsen antrat. Vor den Augen der Oberbürgermeisterin und mehreren Landtagsabgeordneten spielte sich der FC Diabetologie im Westsachsenstadion in einen Angriffsrausch – nur das Tor schien wie vernagelt, so dass die Mannschaft des FC Diabetologie



Bildunterschrift



Bildunterschrift

nicht über ein 2:2 hinaus kam. In der anschließenden 3. Halbzeit diskutierten die Spieler beider Mannschaften über die Fakten der Prävalenz in Sachsen: 10,4 % bedeuten: 350.000 in Sachsen wohnende Menschen haben Diabetes. Zeit, dass sich das ändert, da waren sich Landespolitiker und Diabetologen einig.

Rückspiel FC Diabetologie : FC Bundestag

Die Revanche ist geglückt: 4: 3 mit Hilfe prominenter Unterstützung. Kein Geringerer als der Fußballweltmeister von 1990 und 73-fache Nationalspieler Pierre Littbarski (56), heutiger Scout vom VFL Wolfsburg, engagierte sich erstmals für die Diabetesaufklärung. Sein ehemaliger Trainer Christoph Daum, mit dem Littbarski Ende der 80er gleich drei Mal um die Deutsche Meisterschaft spielte, hatte ihn ins Fußballteam des FC Diabetologie berufen. Verletzungsbedingt konnte Littbarski dann zwar nur als moralischer Unterstützer den FC Diabetologie beim Rückspiel gegen den FC Bundestag anfeuern, gab aber am Rande unermüdlich Interviews zur Diabetesaufklärung. Während im Vorjahr „seine Mannschaft“ noch 0:4 gegen den FC Bundestag verlor, konnte der FC Diabetologie in diesem Jahr mit 4:3 als Sieger vom Platz

gehen. Torschützen für den FC Diabetologie waren die beiden Ex-Profis von Schalke 04, Ingo Anderbrügge und Martin Max, die sich nun bereits zum 2. Mal in den Dienst der guten Sache stellten, sowie Dr. Kurt Schmiege und Marc Spiller.

Ziel des Abends war aber weniger der sportliche Wettkampf, als erneut das Thema Diabetes in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit zu rücken und auf den bedrohlichen Anstieg der Diabetespatienten und die hohe Dunkelziffer von 2 Mio Menschen hinzuweisen, die gar wissen nicht, dass sie erkrankt sind.



Bildunterschrift

Als die Bitte vom FC Diabetologie kam, sich für die Prävention von Diabetes einzusetzen und Christoph Daum in Berlin wiederzusehen, zögerte Pierre Littbarski nicht einen Moment, denn das Thema Bewegung und Prävention liegt ihm dabei besonders am Herzen: „Für mich als ehemaliger Profifußballer ist ein Leben ohne Bewegung undenkbar, schon als

Kind war ich Fußball-verrückt. Aber viele Menschen haben eben diese Freude an der Bewegung nicht oder nie gelernt, und das ist ein großes gesellschaftliches Problem.“, erklärte der gebürtige Berliner Littbarski sein Engagement. „Dauerhaftes Sitzen macht die Menschen einfach krank.“ Besonders schockiert zeigte sich Littbarski über die hohe



Dritte Halbzeit: Pierre Littbarski und MdB Dietrich Monstadt

Zahl der Dunkelziffer und stellte sich spontan für die Kampagne „Unerkannt unterwegs“ als Testimonial eines Print-Motivs und eines Aufklärungsspot zur Verfügung, der dann erstmals auf der EM-Fanmeile in Berlin gezeigt wurde. „Jeder sollte einen Diabetes-Risikotest machen auf www.2mio.de“

Für Kapitän und Torwart des FC Diabetologie, Prof. Dr. Thomas Danne, Vorstandsvorsitzender von diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe, war die 3. Halbzeit noch entscheidender als das Spiel selbst: „Bis tief in die Nacht

haben wir mit Politikern aller Parteien über die Notwendigkeit eines Nationalen Diabetesplans diskutiert. Wir sind zuversichtlich, dass in dieser Legislaturperiode über das Präventionsgesetz und die Diabetes Surveillance hinaus, noch gehandelt wird.“

Zur politischen Podiumsdiskussion hatten die MdBs Dietrich Monstadt (CDU), Prof. Dr. Edgar Franke (SPD) und Dr. Harald Terpe (Bündnis 90/Die Grünen) zugesagt. Es bestand Konsens, dass zum Thema Diabetes ein dringender Handlungsbedarf besteht und eine Nationale Diabetes Strategie eine machbare Option sei.

Der FC Diabetologie hat 2016 folgende Spiele geplant:

- ▶ Benefizturnier am 6.9.2016 im Olympiapark in Berlin auf Einladung des FC Bundestag
- ▶ 11.11.2016: FC Landtag Bayern vs. FC Diabetologie im Rahmen der Herbsttagung der DDG in Nürnberg um 18.00 Uhr (genauer Ort wird noch bekannt gegeben)

